

# SGM Schweizerische Gruppenmeisterschaft 2023

## 7. Runde

1.4.2023

		Elo		Elo	Diff.	Resultat	Elo
<b>Simme 1</b>		<b>1846</b>	<b>Trubschachen 1</b>	<b>1943</b>	<b>+97</b>	<b>1.5 : 3.5</b>	<b>-8.9</b>
1 w	Simon Künzli	2005	Stefan Thuner	1960	-45	0.5 : 0.5	-1.5
2 s	Andreas Fuchs	1728	Angelik Lazar	1988	+260	0 : 1	-4.3
3 w	Fridolin Marty	1908	Kirushanth Sivanandan	1939	+31	0.5 : 0.5	+1.0
4 s	Jan Schmocker	1877	Jana Ramseier	1991	+114	0.5 : 0.5	+3.8
5 w	Rudolf Hauswirth	1710	Heinz Müller	1835	+125	0 : 1	-7.9
<b>Simme 2</b>		<b>1418</b>	<b>Bern SK4</b>	<b>1780</b>	<b>+362</b>	<b>1 : 3</b>	<b>+0.3</b>
1 w	Andreas Huggler	1669	Oliver Stettler	1678	+9	1 : 0	+12.3
2 s	Manuel Künzli	1274	Marcel Gyger	2034	+760	0 : 1	-0.1
3 w	Marlies Wüthrich	1526	Matteo Mosimann			0 : 1	-9.5
4 s	Tim Dubi	1204	Raphael Ernst	1629	+425	0 : 1	-2.4
<b>Simme 1 und 2</b>		<b>1656</b>	<b>beide Gegner</b>	<b>1882</b>	<b>+226</b>	<b>2.5 : 6.5</b>	<b>-8.6</b>

### Elo-Podest

Jan  
Schmocker



+3.8

Andreas  
Huggler



+12.3

Fridolin  
Marty



+1.0

## Simme 1

**Dres** hatte mit dem früheren Gewinner der Oberländer Meisterschaft einen sehr starken Gegner. Trotz Zugumstellungen und Übergang in für Dres eher untypische Eröffnungsstellungen schien er sich wohlzufühlen. Doch als der Trubschachener einen gefährlichen Königsangriff mit Bauernwalze startete, hatte Dres zu wenig Gegenspiel und konnte trotz vielen verbleibenden Figuren den ins Mittelfeld getriebenen eigenen König nicht verteidigen.

**Jan** schreibt zu seiner Partie: In der Eröffnung investierte meine Gegnerin viel Zeit, dennoch war ich mit meiner Position nach der Eröffnung ziemlich zufrieden. Im Mittelspiel konnte ich mir das Läuferpaar sichern und somit einen kleinen Vorteil verschaffen. Dieser Vorteil ging jedoch schnell verloren, als ich durch eine Ungenauigkeit einen meiner Läufer gegen ihren Springer abgeben musste. In einer Position, die laut dem Computer 0.0 ist, teilten wir friedlich den Punkt.

**Fridolin** schreibt zu seiner Partie: Nach der Eröffnung stand ich klar besser; doch mit zwei ungenauen Zügen danach konnte mein Gegner bereits ausgleichen. Wie aus dem Nichts sah ich, dass mein thematischer Vorstoss f5 sehr gut war. Mein Gegner reagierte nicht korrekt, so dass ich mit einem offensichtlichen Zug zum ersten Mal grossen Vorteil hätte erspielen können. Ich verpasste es, doch bekam ich eine zweite Chance. Diesmal hätte ich eine Figur investieren müssen, würde aber auf Gewinn stehen. Ich entschied mich für die sichere Variante und überführte die Stellung in ein ausgeglichenes Endspiel. Die Schlussstellung sah leicht besser aus für mich, war es aber nicht. Sein Remis Angebot und meine Annahmen waren beide korrekte Entscheidungen nach vielen beidseitigen unkorrekten. Die Stellungen waren durch den offenen Stellungscharakter sehr kompliziert.

**Simon:** Am ersten Brett spielend rechnete ich mit vielen möglichen Gegnern. Mit Stefan Thuner hatte ich dann einen Gegner in ausgezeichneter Form, hatte er doch bis zu dieser Partie eine sogenannte reine Weste vorzuweisen, heisst, all seine Partien in dieser SGM-Saison gewonnen. Ein zu früher Durchstoss des d-Bauern konterte ich zuerst korrekt und erfreute mich über leichten Vorteil. Doch als ich meinen Springer am Damenflügel falsch platzierte geriet ich unter Druck, eher ich meinen Gegner mit einem inkorrekten Figurenopfer überlisten konnte. Obwohl ich danach gemäss Computer +4.0 stand fand ich in Zeitnot nicht die richtige Abwicklung ins Endspiel und liess sicherheitshalber eine Zugwiederholung mit Remis zu.

**Ruedi** liess seinen Gegner mutig eine Bauernraub-Variante spielen und erfreute sich danach als Kompensation über Entwicklungsvorteil. Doch dieser Vorteil verflüchtigte sich leider zusehends. Als dann noch am selben Flügel ein weiterer Bauer verloren ging und sich die Damen tauschten, gab es keinen wirklichen Widerstand mehr und die zweite Einzelniederlage war besiegelt.

Schlussrangliste:

Rang	Club	MP	EP
1.	Münsingen 1	10	19
2.	Thun SF 2	9	20½
3.	Simme 1	9	19½
4.	Bern SK 2	8	21½
5.	SK Spiez 1	7	17½
6.	Trubschachen 1	6	17½
7.	Köniz Bubenbergr 2	4	12½
8.	Thun SF 1	3	12

## Simme 2

**Tim** spielte sehr schnell und hatte nach einigen Eröffnungszügen mit Schwächen am Königsflügel zu kämpfen. Da bekanntlich Bauern nicht zurückziehen können, stellte besonders der vorgerückte f-Bauer vor dem eigenen König ein Problem dar. Prompt nutzte der Berner die offenen Diagonalen und den unterentwickelten Königsflügel von Tim aus, um zuerst eine Figur zu gewinnen und dann den König im Zentrum zu behalten. Dort geriet er schnell unter Druck und wurde bereits mit dem 19. Zug und nach ca. 30 Minuten Spielzeit mattgesetzt.

Auch das Spiel von **Manuel** dauerte nicht viel länger. Allerdings hatte er mit Marcel Gyger auch einen Gegner mit fast 800 Elopunkten mehr. Manuel fühlte sich zuerst noch recht sicher, da er genau die Eröffnung spielen konnte, für welche er am Vormittag zuvor noch ein paar Theoriezüge gelernt hatte. Doch die spielerische Überlegenheit des Gegners war offensichtlich und so nahm dann auch der Verlauf des Spiels seinen erwarteten Werdegang.

**Marlies** spielte erneut hoch überlegen und hatte ihren Gegner fest im Griff. Im Mittelspiel gewann sie nicht nur Raum im Zentrum, sondern eine Leichtfigur, was noch viel entscheidender war. Mit dieser materiellen Überlegenheit wollte sie dann die Partie besonders schön beenden und berechnete Opferkombinationen. Nachdem die Leichtfigur für einen Bauern und starken Angriff zurückgegeben wurde, verlor sie leider wegen einer Fehlkalkulation einen ganzen Turm. Wie die Analyse zeigte, waren die Opfer korrekt und hätten zum Sieg führen müssen. Doch eine falsche Zugreihenfolge führte leider zu einer schmerzhaften und unnötigen Niederlage. Fazit: Wenn Marlies ihre Genialität im Angriff bis zum Schluss durchziehen kann, stehen die Sterne zum Greifen nahe!

**Dres** war der Held des Tages, erspielte er sich doch einen tollen Angriffssieg und den einzigen vollen Punkt in der 7. Runde für Simme. Daher ist er völlig zu Recht zuoberst auf dem Elopodest. Er konnte seinem Gegner sein Spiel aufzwingen und entwickelte sich von Anfang an so, dass ein Königsangriff früh möglich wurde. Dabei gelang es ihm sehr gut, wichtige Angriffslinien zu öffnen und im richtigen Moment Material zu opfern. Nach so einer Tortur ist es für jeden Gegner eine Erlösung, die Partie aufgeben zu können und nicht weiter hoffnungslos nach Verteidigungsressourcen suchen zu müssen. Eine insgesamt eindruckliche Vorstellung von Dres.

Schlussrangliste:

Rang	Club	MP	EP
1.	SK Thun 1	14	20½
2.	SK Thun 2	12	18
3.	Bern SK 4	8	15½
4.	Münsingen 2	8	15
5.	Trubschachen 2	7	14
6.	Schwarz-Weiss Bern 3	3	11½
7.	SK Spiez 2	3	9½
8.	Simme 2	1	8

\*\*\*

**Die SGM 2024 startet am 4.11.2023**

Liebe Grüsse  
Simon und Beat